

1♂ 2.11. Öschlesee (WA)
1 Ex 2.11. Grüntensee (WA)
1 Ex 15.12. Ins See (WA)

Anschrift des Verfassers:

Dietmar WALTER
An der Gasse 18
D - 8961 - B ö r w a n g

Eine Falken-Raubmöwe (*Stercorarius longicaudus*)

=====

bei Dietmannsried (Oberallgäu)

=====

Von Dietmar WALTER, Börwang

Am 22. Sept. 1987 bemerkte ich gegen 18,30 Uhr auf der Verbindungsstraße Krugzell - Dietmannsried (10 km nördlich von Kempten/Allgäu) einen möwenähnlichen Vogel, der direkt am Fahrbahnrand einen plattgefahrenen Sperling zu kröpfen versuchte. Bei Annäherung auf knapp 2 m flog der Vogel auf und landete nach 10 m in einer Wiese um jedoch bald darauf wieder im niedrigen Flug (ca. 2 m Höhe) an seinen Kröpfplatz zurückzukehren. In den nächsten 10 min flog er immer wieder einmal, durch Fahrzeuge aufgescheucht, dicht neben und über der Fahrbahn. Beim Landen machte er meist einen sehr unsicheren, geschwächten Eindruck, indem er sich mit ausgestreckten Flügeln nach vorne abstützte, ähnlich dem Manteln eines Greifes. Schließlich wurde die immature Raubmöwe - als solche hatte ich sie inzwischen erkannt - bei einem ihrer riskanten Straßenüberflüge von einem LKW erfaßt und schwer verletzt. Ein zufällig vorbeikommender Tierarzt konnte ihr die erlösende Todesspritze verabreichen.

Die Messungen am toten Vogel ergaben: Flügellänge: 300 mm; Spannweite: 950 mm; Lauflänge: 39 mm; Kopf-Schwanz-Länge (bei normaler Körperhaltung, einschließlich der beiden mittleren Steuerfedern, die die übrigen um 21 mm überragten): 350 mm; Gewicht: 170 g.

Durch Vergleich dieser Daten, sowie der Form und Farbe der Schwanzfedern und des übrigen Gefieders mit den Angaben der ein-

schlägigen Literatur, bestimmte ich dieses Exemplar als eine juvenile Falken-Raubmöwe (*Stercorarius longicaudus*) männlichen Geschlechts (Untersuchung der Gonaden). Herr Dr. W. WÜST bestätigte mir diesen Befund.

Als Ektoparasiten zeigten sich eine Lausfliege (*Hippoboscidae*), die später leider nicht mehr auffindbar war, sowie etwa zwei Dutzend Federlinge (*Mallophaga*) (Larven und Imagines beiderlei Geschlechts) der Art *Saemundsonia inexpectatus*. Die Präparation des Kaumagens ergab folgenden Inhalt:

- 5 Steinchen (Korngröße zwischen 2 und 3 mm),
- 3 kaum verdaute Teile eines Vogels, sowie 24 graue Federchen von 1 bis 2,5 cm Länge (vermutlich von dem Sperling),
- 1 Paar Schlundzähne eines Karpfenfisches (*Cyprinidae*),
- Flügel einer Köcherfliege (*Trichoptera*) der Art *Anabolia nervosa*,
- Kopf und Flügelteile einer Wanze (*Heteroptera*),
- ein Flügel eines Ameisengeschlechtstieres (*Hymenoptera*) der Gattung *Lasius*,
- 1 Pflanzensame (2 mm)
- 1 längliches Pflanzenblatt (7 mm)

Der dürftige Mageninhalt spiegelt sich auch in dem extrem geringen Körpergewicht von nur 170 g wider. Dieses wird bei flügge gewordenen Falken-raubmöwen in der Literatur mit 280 bis 320 g angegeben; dieses Exemplar wies demnach nur ca. 60% des zu erwartenden Minimalgewichts auf.



Die Falken-Raubmöwe - auch kleine Raubmöwe genannt - ist zirkumpolarholarktisch verbreitet und hat in Europa ihre Brutgebiete im Westen und Norden Skandinaviens sowie in der angrenzenden nördlichen Sowjetunion. Außerhalb der Brutzeit lebt sie ausgesprochen pelagisch in der südlichen Hemisphäre.

Der normale Zugweg der westpaläarktischen Population führt meist auf direktem Wege zum Atlantik, jedoch gibt es auch einen schwachen Zug durch das mitteleuropäische Binnenland zum Mittelmeer. Es liegen auch Daten vor, die auf eine Alpenüberquerung schließen lassen. Dieses hier beschriebene Exemplar würde sich gut in diese Theorie einfügen.

Dies ist übrigens die zweite Meldung einer Falken-Raubmöwe im Oberallgäu: Am 1. Mai 1982 konnte Herr W. BRUGGER ein adultes Exemplar dieser Art bei Oberdorf (Niedersonthofener See) feststellen, 20 km südlich dieses hier beschriebenen Individuums. Dies dürfte auch die erste Frühjahrsmeldung einer Falken-Raubmöwe in Bayern gewesen sein!

Für Hinweise und Determinationen danke ich den Herren
Dr. E.G. BURMEISTER, Dr. H. MENDEL, M. und N. MENNINGER,
Dr. J. REICHHOLF, Dr. G. RHEINWALD, K.H. RÖNSCH und Dr. W. WÜST.

Literatur:

- BAUER, K, U.N. GLUTZ von BLOTZHEIM (1982) Handbuch der Vögel
Mitteleuropas, Band 8/I
- CRAMP. S. (1983) Handbook of the Birds of Europe the Middle East
and North Africa, Band III
- WALTER, D. (1983) Mitt.Naturwiss.Arbeitskr.Kempten, Jahrgang 26 -
Folge 1
- WÜST, W. (1981) Avifauna Bavariae, Band I

Anschrift des Verfassers:

Dietmar WALTER
An der Gasse 18

D - 8961 - B ö r w a n g

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [29_1](#)

Autor(en)/Author(s): Walter Dietmar

Artikel/Article: [Eine Falken-Raubmöwe \(*Stercorarius longicaudus*\) bei Dietmannsried \(Oberallgäu\). 90-92](#)